

Germania Sacra

Bericht der Arbeitsstelle ‚Germania Sacra‘ an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen für das Jahr 2022/2023

AKTIVITÄTEN UND NEUE PROJEKTE:

Das Vorhaben konzentriert sich auf die Bearbeitung der Bistümer und der Domstifte des Alten Reiches auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik, der Schwerpunkt der Printpublikationen und der digitalen Veröffentlichungen liegt auf der Prosopographie der Bischöfe und des geistlichen Personals der Domstifte. Im Rahmen der Prosopographischen Studien wurden mit Mainz und Schleswig zwei weitere Domkapitel bearbeitet. Parallel dazu befinden sich drei Bände der Hauptreihe der Germania Sacra in redaktioneller Bearbeitung. Sie beschäftigen sich mit den mittelalterlichen Erzbischöfen von Mainz sowie den frühneuzeitlichen von Trier.

Für die Redaktion der Germania Sacra sind Dr. des. Jasmin Hoven-Hacker, Dr. Nathalie Kruppa, Bärbel Kröger M. A. und Dr. Christian Popp tätig. Die Leitungskommission der Germania Sacra bilden Prof. Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster), Prof. Dr. Helmut Flacheneker (Würzburg), Prof. Dr. Heinz-Dieter Heimann (Paderborn), Prof. Dr. Nikolaus Henkel (Freiburg), Prof. Dr. Pierre Monnet (Frankfurt am Main), Prof. Dr. Gisela Muschiol (Bonn), Prof. Dr. Frank Rexroth (Göttingen), Prof. Dr. Hedwig Röckelein (Vorsitzende der Leitungskommission, Göttingen).

COLLOQUIUM:

Das 64. Colloquium für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Germania Sacra fand am 10. und 11. Juni 2022 in Münster statt. Den thematischen Schwerpunkt bildete die „Frühgeschichte der Bistümer